

Chancen geben und nutzen

Eröffnung Katholischer Verein SKM wurde vor 30 Jahren gegründet. Nun hat er ein neues Domizil in der Kuttelgasse

Memmingen Wie neu strahlt das SKM-Gebäude in der Kuttelgasse 15. Dort, wo früher das Café Schmalz war, hat der gemeinnützige katholische Verein für soziale Dienste nun innerhalb eines Jahres das historische Haus umgebaut. Zukünftig wird es hilfsbedürftigen Menschen vorübergehend Wohnraum bieten. Jetzt wurde das Gebäude von Domkapitular Dr. Andreas Magg geweiht.

Der Raum in der Geschäftsstelle in der Hinteren Gerbergasse sei begrenzt, sagt Dr. Irmgard Galm, die Vorsitzende des SKM. Deshalb hat

der katholische Verein im Jahr 2014 das Haus in der Kuttelgasse gekauft. In sechs Einzelzimmern und einem Appartement sollen Menschen in Not vorübergehend eine Bleibe bekommen. „Wir wollen Menschen eine Chance geben“, sagt der Memminger SKM-Geschäftsführer Helmut Gunderlach. Bis Mitte August sollen die ersten Bewohner das Haus beziehen.

Der Verein gründete sich vor 30 Jahren, um Gefangenen aus der Memminger Justizvollzugsanstalt nach der Haft helfend beiseite zu stehen. Die heutige Zielgruppe ist

viel breiter gefächert. Mit 30 Haupt- und 50 Ehrenamtlichen ist der SKM in der Jugendsozialarbeit genauso tätig wie beispielsweise bei der Memminger Tafel. „Sie sorgen für ein soziales Memmingen“, lobte Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke bei der Einweihung des neuen Domizils.

Projekt „Comeback“

Mit in das Haus in der Kuttelgasse zieht das Projekt „Comeback“ des SKM. „Schon seit längerem beobachten wir, dass immer mehr junge Menschen zwischen 23 und 35 Jah-

ren in der Wärmestube um Hilfe fragen“, berichtet Geschäftsführer Helmut Gunderlach. Sie haben oftmals keine Arbeit oder sind vorübergehend wohnungslos. Ihnen soll im neuen SKM-Haus ebenfalls eine neue Chance gegeben werden.

Beim SKM wisse man, wie man Chancen nutzt, sagte Bautechniker Werner Weidner bei der Einweihungsfeier. Statt am kaputten Dachstuhl zu verzweifeln, beschlossen die Bauherren, das Dachgeschoss des Hauses in der Kuttelgasse ebenfalls auszubauen. So entstanden insgesamt 200 Quadratmeter Wohn-

und 300 Quadratmeter Nutzfläche. Ganz fertig ist das Haus aber noch nicht: Ein Lift muss noch eingebaut werden, damit das Gebäude barrierefrei ist. Finanziell unterstützt wurde der SKM von der Diözese, der Aktion Mensch, der Bayerischen Landesstiftung und der Stadt mit insgesamt 765 000 Euro. Die restlichen 185 000 Euro finanzierte der Verein über Darlehen und Rücklagen, sagt Gunderlach. (*chi*)

Veranstaltung Tag der offenen Tür ist am Samstag, 2. Juli, von 9.30 bis 15 Uhr im SKM-Haus in der Kuttelgasse 15.



In dieses Haus in der Kuttelgasse 15 ist jetzt der katholische Verein SKM eingezogen.
Foto: Carolin Hitzgrath